

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Altenbuch am Donnerstag, 26.06.2014 im Sitzungssaal im Rathaus Altenbuch

Anwesende:

1. Bürgermeister

Herr 1. Bürgermeister Andreas Amend

2. Bürgermeister

Herr Reinhold Meßner

Mitglieder Gemeinderat

Herr Ludwig Aulbach

Herr Joachim Geis

Herr Franz Hegmann

Herr Wolfgang Hepp

Herr Markus Herrmann

Herr Nicolai Hirsch

Herr Stefan Link

Herr Matthias Rippl

Herr Daniel Ulrich

Schriftführerin

Frau Michèle Bernard

Entschuldigt:

3. Bürgermeister

Herr Frank Fleckenstein

entschuldigt

Mitglieder Gemeinderat

Herr Simon Karl

entschuldigt

Beginn: 20:06 Uhr

Ende: 21:35 Uhr

1. Bgm. Amend eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

TOP 1 Bericht des Bürgermeisters

a) Gemeindearbeiter und Feuerwehr Altenbuch

Zum Stand 04.05.2014 verfügen die Gemeindearbeiter Bandemer und Wetzelsberger über eine Gesamtzahl an Überstunden in Höhe von 325. Um diese Stunden zu mindern wurde mit Bürgermeister Amend vereinbart, dass diese bis zum Jahresende auf max. 30 Stunden reduziert werden. Damit dies sichergestellt werden kann, ist eine tägliche Vorlage der Arbeitsberichte zu tätigen.

Waren dürfen nur noch mit Angebot und Genehmigung des Bürgermeisters beschafft werden. Barauszahlungen sind nicht mehr möglich. Die Konditionen der Lieferanten wurden überprüft, ggf. wurde zu günstigeren Lieferfirmen gewechselt.

Von BGM Amend und Gemeindearbeiter Wetzelsberger wurden die zu mulchenden Flächen abgefahren und festgelegt.

Fremdfirmen, die für die Gemeinde Arbeiten erledigen, erhalten vom Bauhof künftig einen Lieferschein auf dem Arbeitsbeginn/-ende und Arbeitsort festgehalten werden. Das Zweitexemplar geht an die Gemeinde.

Der bewilligte Kauf eines Transporters für die Gemeindearbeiter erfolgt im Juli bei der Firma Bilz, Collenberg für 8.500 €.

Tankbelege müssen nun mit den Kilometer-Stand und der Füllmenge notiert werden. Dies gilt ebenfalls für die Feuerwehrfahrzeuge. Es wurde auch eine Sondervereinbarung mit 1. Kommandantin Frau Hegmann getroffen, in welcher festgelegt wurde, dass die Feuerwehr max. 250,00 € je Monat ausgeben darf. Persönliche Schutzkleidung (Schuhe, Jacken etc.) sollen wenn möglich nicht mehr per Einzelbestellung, sondern als Sammelbestellung bezogen und somit Rabatte in Anspruch genommen werden.

b) Kommunales Engagement der „Rentner-Truppe“

Mit den Rentnern wurden noch folgende Projekte besprochen:

- Kindergarten: Steinteil der Treppe, Schotterauffüllungen und die Treppe vom Spielfeldgelände zur Kinderspielhalle (4 Betonstufen)
- Festhalle: Im Umfeld der Halle Ordnung und Sauberkeit schaffen
- Ortseingang: Schilder anbringen (ähnlich Faulbach o. Dammbach)

Die „Rentner-Truppe“ organisiert ihren Zeitplan selbst, auch bereits 1-2 Stunden helfen und bringen uns ein Stück dem Ziel näher.

c) Festhalle und Vereinsring

Es wird angeregt, einen Namen für die Festhalle zu finden. Der Name soll einen Bezug zum Ort selbst haben.

Von BGM Amend wurde die Neuwahl eines Vereinsringvorsitzenden angesprochen. Hier erklärte GR Aulbach (aktueller Vorsitzender des Vereinsrings), dass er in der letzten Sitzung erst wieder für zwei Jahre gewählt wurde. Demnächst soll wieder zu einer Vereinsringsitzung eingeladen werden. Es ist zu beachten, dass der Vereinsring nichts mit der Gemeinde zu tun hat.

- d) Deponie in der Ortsmitte.
Es liegt ein rechtskräftiger Titel zur Beseitigung der Steine vor. Außerdem sollen die Ablagerungen entfernt werden.
- e) Bachlauf vom Hofgut bis zur Neumühle – Heckenpflegeprämie
Es ist vorgesehen einzelne Bäume und Sträucher entlang des Bachlaufes zu entfernen. Hierbei kann eine Förderung beantragt werden. Dieses Thema ist noch in der Vorbereitungsphase. Nähere Details werden noch bekannt gegeben.
- f) Grüngutsammelplatz
Es gibt aktuell zwei mögliche Plätze zur Verlagerung des Grüngutsammelplatzes.
Parkplatz Richtung Wildensee oder Wiese von Karl Ulrich (ebenfalls Richtung Wildensee)
Favorit ist die Wiese, da hier beim Ausfahren weiter in Richtung Wildensee gesehen werden kann. Zu klären wären hier noch die Richtlinien nach Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchV) und der entsprechende Bauantrag (Einzäunung, Öffnungszeiten, Lagerung holziges/krautiges Material). Herr Architekt Fuchs soll mit der Planung beauftragt werden (Kosten 1.000 – 2.000 €)
- g) Brandschutz Trachtenheim – Durchflussmenge
Es wird eine Messung erfolgen, ob genug Löschwassermenge vorhanden ist. Das Gerät wird hierzu von den Stadtwerken Wertheim und das Personal von der Wassergruppe Stadtprozelten zur Verfügung gestellt. Falls genügend Löschwasser zur Verfügung steht, wird eine Bescheinigung durch BGM Amend erteilt.
- h) Wasserrohrbruch
Im Hartmannsgrund, Anwesen Werner Schreck, war ein Wasserrohrbruch zu verzeichnen. Der Bruch befand sich auf der Grundstücksgrenze vom privaten zum öffentlichen Bereich. Die Kosten teilen sich jeweils zur Hälfte die Gemeinde Altenbuch und der Grundstückseigentümer Herr Schreck. Eine Vereinbarung wurde hierüber mit Herrn Schreck getroffen.
- i) Verschiede Bürgeranliegen
Von Bürgern wurden verschiedene Anliegen an BGM Amend herangetragen. Diese sind derzeit in Bearbeitung.
- j) Aufstellung Ruhebänke im Ortsgebiet
Es wurde angeregt noch weitere Bänke aufzustellen. Drei Bänke und Abfallkörbe wurden bereits vom Obst- und Gartenbauverein gesponsert. Für weitere Ruhebänke soll bei Firmen angefragt werden.

- k) Informationsveranstaltung 500-Dächerprogramm
Die Veranstaltung wurde gut besucht und war auch ein Anstoß an die Bürger. Das Programm geht von der Sparkasse, Landratsamt Miltenberg und Energieberatung Bayerischer Untermain aus.
- l) Informationsveranstaltung Widersprüche zu Abrechnung Wasser-/Abwasserbescheide
Anhand einer PowerPoint-Präsentation wurden Daten und Fakten ausführlich vorgestellt. Leider waren hier nur wenige Bürger anwesend.
- m) Verschiedene Probleme mit Hunden
Es wird versucht hier eine Lösung zu finden.
- n) Bayernwerk
Durch die Abholzungsarbeiten im Auftrag des Bayernwerkes wurden Wege beschädigt. Das Bayernwerk wurde nochmals darauf hingewiesen, dass diese Wege wieder in Stand gesetzt werden müssen. Die Bereitstellung des Karl-Oberle-Platzes für das Hackschnitzeln soll künftig nicht mehr kostenfrei erfolgen.
Für das Beleuchtungsintervall am Festplatz soll eine andere Möglichkeit gefunden werden. Zurzeit ist diese teilweise bis in die Morgenstunden in Betrieb. Die Beleuchtung soll wenn möglich mit der Straßenbeleuchtung geschaltet werden.
GR Aulbach machte den Vorschlag, die Beleuchtung nur dann anzuschalten, wenn eine Veranstaltung stattfindet.
Auch diese Möglichkeit soll nochmals mit Bayernwerk besprochen werden.
- o) Windräder
Es soll ein neues und kostenloses Konzept vorgelegt werden. Dadurch sollen neue Standorte und Finanzierungsmöglichkeiten gefunden werden, auch unter Beteiligung von Privatpersonen, Firmen und der Gemeinde.
- p) Wasserentnahme Standrohren
Hierüber wurde ein entsprechender Artikel im Amtsblatt veröffentlicht. Dies soll bewirken, dass die Fremdentnahmen sinken. Ziel soll sein, zusammen mit der Beseitigung von Rohrbrüchen, den Wasserbezug von der Wassergruppe zu senken.
- q) Kommunales Allianz Treffen – Steuerkreissitzung
Das nächste Treffen findet am 02.07.2014 um 09.00 Uhr in Dorfprozelten statt.
- r) ILEK - Treffen
Das nächste Treffen findet am 03.07.2014 in der Stadthalle Stadtprozelten statt. Treffpunkt um 18.30 Uhr am Rathaus, zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Unterlagen zum bisherigen Stand von ILEK können bei BGM Amend angefragt werden.

TOP 2 Bauvoranfrage – Bau eines Wohnhauses im Anschluss der Karthäuserstraße

Lt. Auskunft von Bgm. Amend möchte die Familie Weis einen Bauplatz im Anschluss an die Karthäuserstraße generieren.

Derzeit ist dies so nicht möglich, da der Bebauungsplan an besagten Grundstücken endet und der Flächennutzungsplan auch kein Bauland ausweist.

Dies könnte nur mit entsprechenden Änderungen des Bebauungsplan und des Flächennutzungsplanes erfolgen.
Eine interne Vorabfrage beim Landratsamt (Bauleitplanung) hat hier einige Bedenken geäußert. (E-Mail in der Anlage)

Die Gemeinde besitzt die Planungshoheit und kann hierüber befinden, ob und wie sie etwas – im gesetzlichen Rahmen – beplant.

Es wird angeregt, den doch schon in die Jahre gekommen Flächennutzungsplan von 1980 generell neu zu begutachten und Potentiale insgesamt zu entwickeln.
Ein Planungsauftrag für die Gemeinde hätte dann auch Hand und Fuß.

Bei der hier angestrebten Einzelfalllösung wäre ein städtebaulicher Vertrag mit den Bauwerbern denkbar, der dann die gesamten Planungskosten und Risiken auf die Bauherren überträgt. Das Verfahren bleibt trotzdem bei der Gemeinde als Planungsbehörde.

Die Verwaltung gibt auch zu bedenken, dass bei Einzellösungen wie hier, immer Begehrlichkeiten geweckt werden.

Die Gemeinde hat nun darüber zu befinden:

- Ob sie eine Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes zu Gunsten der Familie Weis unterstützt und wenn ja
- ob die Planungskosten und Risiken bei der Gemeinde verbleiben oder voll zu Lasten der Bauherren gehen.

Nach einer eingehenden Diskussion über das Für und Wider, einer Einzelfallentscheidung oder einer Überarbeitung des Flächennutzungsplanes wurde der Punkt bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

TOP 3 Transportbus der Feuerwehr Altenbuch - Ersatz durch gebrauchten Bus der Staatsforsten

Das Mehrzweckfahrzeug (MZF) der Feuerwehr Altenbuch ist nach 20 Jahren mittlerweile in einem schlechten Zustand. In das im März 1993 neugekaufte Fahrzeug müssten rund 3.000 Euro investiert werden (Rostflecken, Kupplung). Es besteht die Möglichkeit von den Bayer. Staatsforsten einen Transportbus günstig zu erwerben.

Kosten:

Ca. 8.000,- € für das Fahrzeug

Ca. 4.000,- € Lackierung/Folie, Funk/Ausstattungsumbau

Bei einer Gesamtsumme von ca. 12.000 € werden von der Feuerwehr Altenbuch Kosten in Höhe von 9.000 € übernommen. Die Gemeinde Altenbuch müsste somit nur noch die Differenz von 3.000 € zahlen.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Kauf des Mehrzweckfahrzeuges der Feuerwehr Altenbuch bis zu einem Betrag von 3.000 € zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	11	11	0

TOP 4 Bürgerfragen zur Tagesordnung

Hierzu wurden keine Fragen gestellt.

Bgm. Amend bedankte sich bei den Zuhörern und schloss den öffentlichen Teil der Sitzung.

.....
Amend Andreas
1. Bürgermeister

.....
Bernard, Michèle
Schriftführerin